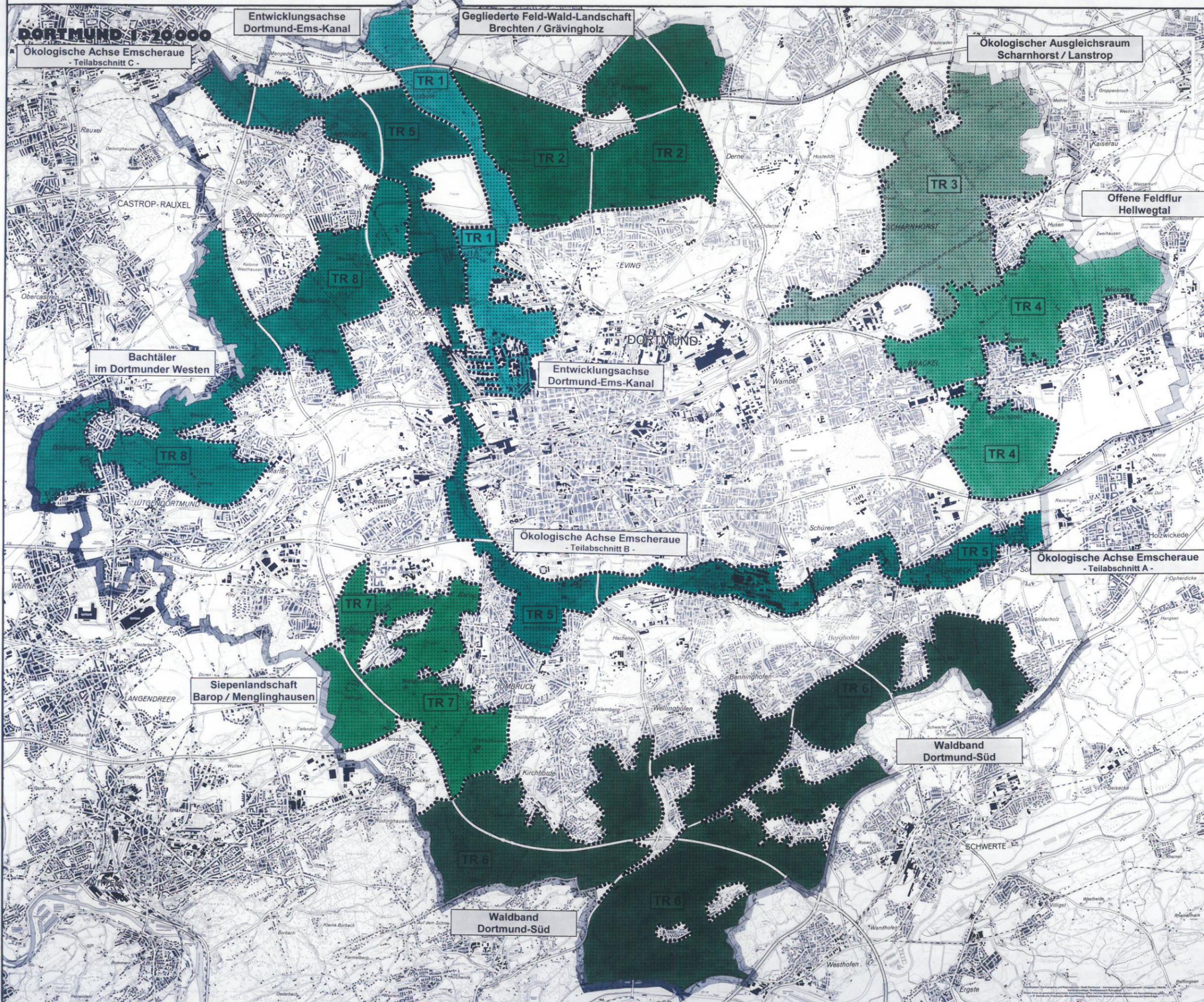


UMWELTQUALITÄTSZIELE ZUR FREIRAUMENTWICKLUNG IN DORTMUND

KARTE 2

TEILRAUM-THEMEN



RÄUMLICH-THEMATISCHE SCHWERPUNKTE

Charakteristika der großen, zusammenhängenden Freiräume:

- besonders hohes Identifikationspotential
- besonders hohes Regenerationspotential
- besonders hohes Erholungspotential

TR 1 Entwicklungsschneise Dortmund-Ems-Kanal

Im Dortmunder Stadtgebiet ist der Dortmund-Ems-Kanal aufgrund der Vielfalt der Nutzungsmöglichkeiten für wassergebundene Erholungsaktivitäten sowie zum Spaziergehen und Radfahren der bedeutsame aktivitätsorientierte Erholungsbereich. Er bietet die Möglichkeit zur Orientierung in der Landschaft und hat als 'positiv' angesehenes Relikt der montanindustriellen Vergangenheit einen sehr hohen Identifikationswert und gleichzeitig eine hohe Erlebnisqualität und -vielfalt. Seine besondere Bedeutung liegt darin, daß durch ihm der Freiraum des Dortmunder Nordens und die Industrielandschaft mit ihren charakteristischen und reizvollen Elementen erst erlebbar gemacht werden.

TR 2 Gegliederte Feld-Wald-Landschaft Brechten / Grävingholz

Dieser großräumig landwirtschaftlich genutzte Raum, der Reste der bäuerlichen Kulturlandschaft aufweist und nicht durch Zersiedelungserscheinungen oder montanindustriell bedingte Relikte der Industrielandschaft geprägt ist, besitzt sowohl besonderen Wert für die landschaftsbezogene extensive Erholung als auch für den Biotop- und Artenschutz. Die gliedernden und belebenden Elemente wie Heckenstrukturen, Feldgehölze, Obstwiesen oder der noch existierende Dorfbach bewirken gemeinsam mit den historisch gewachsenen Dorfkernen und den Hofstellen einen hohen Erlebnis- und Identifikationswert, der durch die Kuliseffekte der Waldflächen und die vielfältigen Waldzonen noch verstärkt wird.

TR 3 Ökologischer Ausgleichsraum Scharnhorst / Lanstrop

Der großräumig landwirtschaftlich relativ extensiv genutzte Raum mit hoher Strukturvielfalt besitzt als Rückzugsraum für die Tier- und Pflanzenwelt besondere Bedeutung, da er nur in geringem Maße durch infrastrukturelle Erschließung und Zersiedelungserscheinungen überformt ist. Ökologisch bedeutsame Elemente wie Heckenstrukturen, Feldgehölze, Obstwiesen sowie die zahlreichen oberflächennahen und langen Waldzonen prägen die Eigenart dieses Raumes, der durch seine Naturnahe gekennzeichnet ist. Die zahlreichen Schutzgebiete und geschützten Landschaftsteile sind Ausdruck für die Bedeutung dieses Raumes zur biologischen Regeneration.

TR 4 Offene Feldflur Hellwegtal

Bedingt durch seine hohe natürliche Ertragsfähigkeit ist der Raum als landwirtschaftlicher Produktionsraum zu charakterisieren, der aufgrund seiner intensiven Bewirtschaftung mit nur einem geringen Anteil an gliedernden und belebenden Elementen ausgestattet ist. Darin liegt auch der besondere Reiz dieses Raumes, in dem reliefbedingt weite Blickbeziehungen über große, offene und zusammenhängende Flächen möglich sind. Durch seine gute Zugänglichkeit vom Siedlungsrand her besitzt dieser Raum eine überaus bedeutsame Funktion für die Bevölkerung an der Hellweg-Achse.

TR 5 Ökologische Achse Emscheraue

Die Bedeutung dieses Raumes ist herausragend für das gesamte Stadtgebiet. Die Emscheraue ist einer der Räume mit dem höchsten Entwicklungspotential. Es ist die wichtigste Freiraumachse, die die hoch verdichteten Siedlungsbereiche mit dem landschaftsbezogenen Freiraum verknüpft. Die besondere Bedeutung liegt in vielen Teilbereichen noch ablesbarem Emscheraue liegt darin, daß sie nach dem ökologischen Umbau des Emschersystems das Rückgrat eines durchgängigen Biotopverbundsystems werden und gleichzeitig aufgrund ihrer Lage im hoch verdichteten Bereich eine wichtige Funktion für die wohnungsnahen Freiraumversorgung erfüllen kann. Aufgrund seiner Lage in naturräumlich und siedlungsstrukturell sehr unterschiedlich geprägten Bereichen des Dortmunder Stadtgebietes ist dieser Teilraum in drei Teilabschnitte zu unterteilen: Teilabschnitt A: Solde - Horde, Teilabschnitt B: Horde - Deusen und Teilabschnitt C: Deusen - Mengede.

TR 6 Waldband Dortmund-Süd

Dieser Teilraum ist geprägt durch große zusammenhängende, für die Erholungsnutzung sehr attraktive Waldflächen. Für Dortmund ist dieser Raum bevorzugtes Ziel für die Wochenenderholung, aufgrund seiner Dimension und Attraktivität besitzt er jedoch darüber hinaus auch regionale Bedeutung. Die zahlreichen erholungsbedeutsamen Zielorte sorgen neben den ausgedehnten Waldflächen für starke Erholungsverkehr. Weiterhin besitzt der Raum Bedeutung für die klimatische Regeneration sowie für die Grundwasserregeneration. Aus ökologischer Sicht ist er neben dem Ökologischen Ausgleichsraum Scharnhorst/Lanstrop einer der beiden bedeutendsten zusammenhängenden Freiräume im Dortmunder Stadtgebiet.

TR 7 Siepenlandschaft Barop / Menglinghausen

Kleine, in der Sommerzeit trocken fallende Bachläufe sind die wesentlichen natürlichen Charakteristika dieses Teilraumes, der in seinem Erscheinungsbild einer Agrarlandschaft entspricht. Diese Elemente, die im Gegensatz zu der technischen Überformung durch Freileitungen und Autobahntrassen bilden, prägen die landschaftliche Eigenart eines insgesamt vielfältigen Raumes, der weiterhin bestimmt wird durch spezielle Nutzungsformen wie Reihenhöfe und die damit verbundenen Weidflächen. Aufgrund der dadurch vorhandenen Nutzungs- und Erlebnisvielfalt unterscheidet er sich deutlich von anderen landwirtschaftlichen Produktionsräumen.

TR 8 Bachtäler im Dortmunder Westen

Der Freiraum des Dortmunder Westens wird durch das Fließgewässersystem geprägt. Die Fließgewässer als lineare Verbindungselemente halten diesen von Trennungswirkungen geprägten Teilraum, in dem drei Naturschutzgebiete das Rückgrat darstellen, zusammen. Sowohl der hohe ökologische Wert, als auch der unverwechselbare, in vielen Teilbereichen naturnahe Charakter des Raumes, der diesem in Verbindung mit attraktiven Zielorten auch die besondere Bedeutung für die Erholung verleiht, rufen insbesondere von dem Zusammenspiel der Fließgewässersysteme mit den Waldflächen her.

DEFINITION
Teilraum-Themen benennen landschaftlich einmalige, räumlich abgrenzbare Bereiche des Freiraumes einer Stadt. Aufgrund ihrer Dimension, der naturräumlichen bzw. kulturhistorischen Eigenart sowie der Nutzungssituation prägen diese Bereiche zum einen wesentlich das Stadtbild, zum anderen besitzen sie herausragende Funktionen hinsichtlich ökologischer und sozialer Ausgleichsleistungen für die hoch verdichteten Siedlungsflächen.

UMWELTQUALITÄTSZIELE ZUR FREIRAUMENTWICKLUNG IN DORTMUND
RÄUMLICH-THEMATISCHE SCHWERPUNKTE
Karte Nr. 2
Datum: März 1997
Maßstab: 1:20.000
Stadt Dortmund
Umweltamt
grünplan
Büro für Stadtentwicklung